

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 25

**Artikel:** Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export

**Autor:** Roedelberger, F. A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754124>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

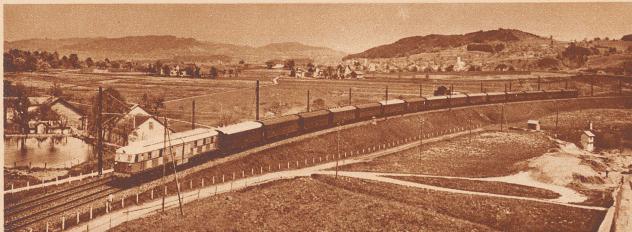
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export



Die stolze Rumänien ist eine der größten je gebauten Maschinen mit 2 Motoreinheiten. Sie wird 3-4 Dampflokomotiven ersetzen können, die auf der hier zugeschlagenen schwierigen Strecke der transylvanischen Alpen bisher notwendig waren, wobei weniger hohe Geschwindigkeit, als hohe Zugkraft von ihr verlangt wird. Dies bedingte durchgehende Neukonstruktion, deren Entwurf und Bauüberwachung in den Händen der Firma Sulzer in Winterthur lag. Die geforderte Leistung von 4400 PS und die Notwendigkeit, acht Triebachsen vorzusehen, führten zu einer Aufteilung der Lokomotive in zwei ständig gekuppelte Hälften. — Aufnahme von den Versuchsfahrten zwischen Winterthur und St. Gallen.

*Sur la ligne Winterthur-St-Gall on procède aux essais de la nouvelle locomotive à double moteurs Diesel.*

Betrachtungen zu der neuen  
4400 PS Diesel-Lokomotive  
der Sulzer-Maschinenfabrik  
Winterthur

Von F. A. Roedelberger

Von links nach rechts:  
Der Auslandsschweizer Herr Ingenieur Brunner, Baurat der Maschine, der den Generaldirektor von der Rentabilität der Zugförderung mit dem Diesel-Dieselmotoren überzeugte; Herr Ingenieur Brunner, der spiritus rector des Betriebes, und Herr Director Baatau von den rumänischen Staatsbahnen.  
*Trois hommes également satisfaits, de gauche à droite : M.M. Dr. ingenieur Brunner, établi à Bucarest et conseiller technique de la direction des Chemins de fer roumains ; Baatau, gérant de la maison Sulzer qui dirige les travaux de construction et Baatau, directeur des Chemins de fer roumains.*



Jeder Auslandserfolg unserer Exportindustrie auf neuen Gebieten ist ein wirtschaftliches Landesereignis. Die Dieselmotoren der Firma Sulzer in Winterthur, die unter anderem im Schiffbau Welttruf haben, beginnen sich auch im Lokomotivbau durchzusetzen. Derzeit ist es die rumänische Staatsbahn, die einen Diesellokomotivenbestand im Mittelmeer kontrahiert und eine Probe-Lokomotive nach Rumänien exportiert werden. Bei den Probefahrten auf der Strecke Winterthur-St. Gallen lief in den Bahnhöfen viel Volk zusammen, um das hellblau-graurote Schienen-Ungestüm zu schauen.

*Pendant les essais. Aux arrêts dans les gares une foule curieuse contemple le nouveau «monstre d'acier».*



Achtung Aufnahmen! Ein Industrie-Star wird gefilmt, um in den Wochenblättern der Schweiz und Rumänien von fortgeschrittlicher Arbeit zu berichten. Es ist nicht leicht, die Schweizer Industrie insbesondere solchen mehr als bis jetzt gewohnten Achtung gegenüber den zeitgenössischen Mitteln der Publicität aufzugeben und ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. In einer Zeit, wo moderne Staaten bemüht sind, ihre Taten in aller Welt auszupauschen, ist es ein Gebot der Selbstbehauptung, auch unsere wirtschaftlichen Auslandserfolge bekanntzumachen.

*Avant le grand départ un cinéaste filme la nouvelle «star» de l'industrie suisse.*

—Salutari pentru ceteriori acetei reviste ZI: un Abschiedsgruß an unsere Leser vor der Reise nach Rumänien, wo Stefan Gliga die Maschine auf der international wichtigsten Strecke Bukarest—Brasov (Kronstadt), die kurvenreiche Steigungen bis zu 25 Promille aufweist, führen wird. CFR heißt: Rumänische Staatsbahnen, DE = Diesel-Elektrisch, 241 ist eine Dienstnummer, 001 eine Seriennummer, die besagt, daß die Maschine die erste ihres Typs ist.

—Salutari pentru ceteriori acetei reviste ZI: Amicalelement le conducteur de la locomotive Stefan Gliga envoie en quittant la Suisse, une pensée spéciale à nos lecteurs. La locomotive que la maison Sulzer a construite pour la CFR a été mise en service sur le parcours Bucarest-Brașov (Kronstadt) les inscriptions que l'on voit sur la droite indiquent: CFR, Chemins de fer roumains, DE 2: Diesel-Electrique 2 moteurs, 241 est le matricule de la série de la machine et 001 indique que cette locomotive en est le premier type.

